

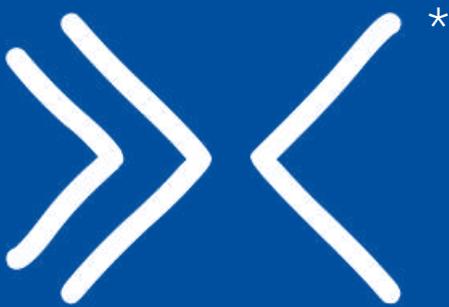
vcp



VERBAND CHRISTLICHER  
PFADFINDERINNEN UND  
PFADFINDER

Mitteldeutschland

# Jahresbericht 2018



Zahlen & Fakten  
Landesversammlungen  
Bericht der Landesleitung  
Ranger\*Rover  
Stammesgründungen  
Gründungsinitiativen  
Tätigkeiten der  
Bildungsreferentinnen  
Strukturprozess  
Evangelisches Jugendfestival  
Dankeschön-Wochenende  
Circles  
Capture the Flag  
Friedenslicht 2018  
Ausblick

\* Anfang des Spiels

## Liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder, sehr geehrte Damen und Herren,

das alte Jahr ist vergangen, ein Neues hat begonnen. Der Wandel der Zeit ist stetig spürbar. Auch 2018 war ein spannendes Jahr für den VCP Mitteldeutschland. Wir haben in diesem Jahr neue Veranstaltungen ausprobiert, aber auch viele Traditionen beibehalten und erfolgreich fortgeführt. Der Strukturprozess konnte in die letzte Phase gehen, somit haben wir auch strukturell einen großen Meilenstein erreicht.

Immer wieder haben wir uns die Frage gestellt, was gut läuft und was wir ändern können oder auch müssen. Wir konnten den Landesverband reflektieren und weiterentwickeln. Neue wichtige Ämter wurden besetzt, wichtige Beschlüsse gefasst und Projekte auf den Weg geschickt. Wir haben uns bei verschiedenen Aktionen mit der Geschichte der bündischen Jugend, mit gesellschaftlich relevanten Themen, wie zum Beispiel nachhaltiger Ernährung und der Zukunft des Verbandes beschäftigt. Es gab unterschiedliche Schulungen für die Mitarbeiter\*innen, bei denen sie zur Leitung von Gruppen befähigt wurden, neue Pfadfindertechniken erlernen oder sich zu speziellen Themen austauschen konnten. Mit dem «Circles»-Treffen haben wir 2018 ein neues und ergebnisreiches Format für den Dialog und

die positive Entwicklung im Landesverband geschaffen und ausprobiert, welches wir auch im neuen Jahr 2019 weiterführen möchten.

Die Kooperation mit anderen Landes-, Pfadfinder- und Jugendverbänden bleibt dabei für uns gewinnbringend. Wir haben Schulungen gemeinsam mit dem VCP Berlin-Brandenburg und dem VCP Mecklenburg-Vorpommern veranstaltet. Das Friedenslicht haben wir wieder in Kooperation mit der DPSG, sowohl in Thüringen als auch in Sachsen-Anhalt, erfolgreich ausgesandt. Auf dem Jugendfestival des bejm waren wir mit sehr gut angenommenen Angeboten vertreten und der Singekreis Mitteldeutschland brachte in diesem Jahr neue Lieder in unsere Gemeinschaft ein und war mit diesen auf zahlreichen Veranstaltungen präsent.

In diesem Bericht wollen wir zurückschauen – auf ein Jahr mit vielen Aktionen, auf ein Jahr mit Veränderungen und auf ein Jahr, in dem wir unsere Traditionen weiterführen konnten. Das alte Jahr ist vergangen, ein Neues hat begonnen und das Rad dreht sich weiter.

Wir wünschen Euch und Ihnen viel Spaß beim Lesen.

**Herzliche Grüße und Gut Pfad**  
Eure und Ihre Landesleitung

Annie

Annie Voss

August

August Spenn

Franzi

Franzi Möhwald

Marta

Marta Nahlik

Udo

Udo Wich Heiter

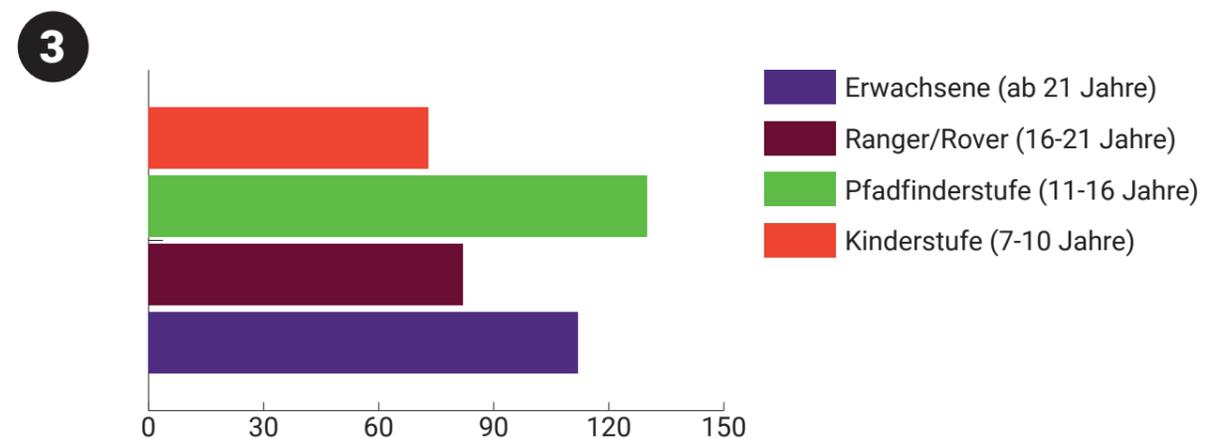
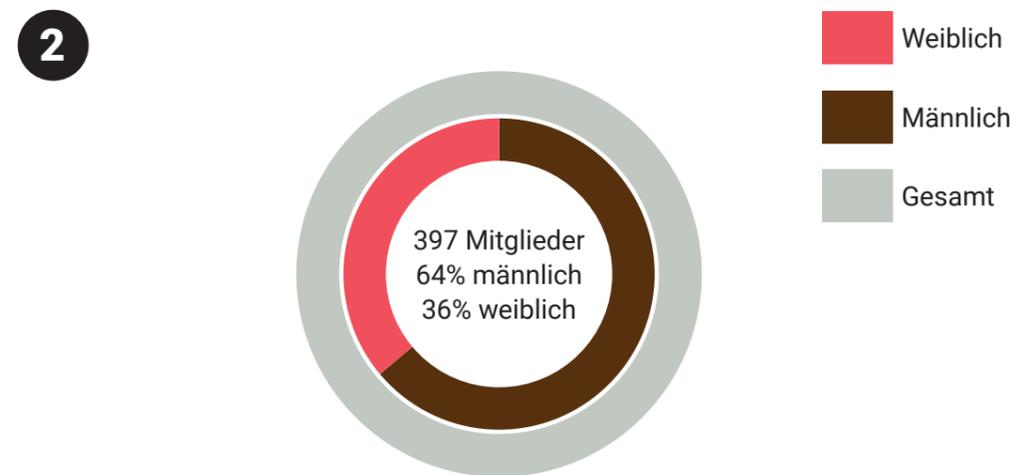
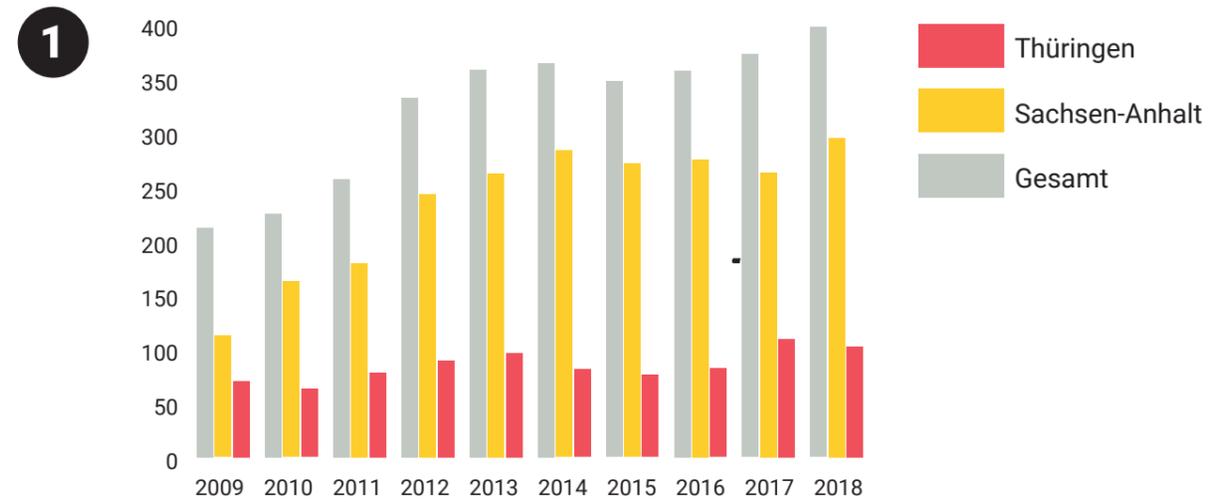


# Zahlen & Fakten

- 1** Auch im Jahr 2018 gibt es, insbesondere in Sachsen-Anhalt, wieder einen leichten Anstieg der Mitgliederzahlen des VCP Mitteldeutschland, so dass wir nun fast 400 Mitglieder zählen können.
- 2** In der Arbeit mit den Gruppen und Stämmen, besonders aber bei Lagern, Aktionen und anderen Aktivitäten, erreicht der VCP Mitteldeutschland noch weitaus mehr interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Insgesamt gibt es knapp zwei Drittel männliche und gut ein Drittel weibliche Mitglieder.
- 3** Entsprechend des Bildungs- und Erziehungsauftrages der Pfadfinder\*innenbewegung ist das Ziel des VCP, Kinder und Jugendliche altersgerecht und in allen Entwicklungsbereichen optimal zu fördern und somit umfassend zur Persönlichkeitsentwicklung beizutragen. Die pädagogische Arbeit des VCP Mitteldeutschland orientiert sich an der Stufenkonzeption\* des VCP, die das Fundament der altersspezifischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen beschreibt. Die Inhalte und Methoden unserer in der nachfolgenden Grafik aufgeschlüsselten Altersstufen (Kinder, Pfadfinder\*innen, Ranger\*Rover und Erwachsene) sind auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der verschiedenen Altersgruppen abgestimmt. Der Mitgliederzuwachs in 2018 spiegelt sich besonders in der Pfadfinder\*innenstufe wider, die erfreulicherweise um 30% zugenommen hat. Dies ist mit 130 Mädchen und Jungen gleichzeitig die Stufe mit den meisten Mitgliedern. Die Stufe der Ranger und Rover (16-21-Jährige) ist mit 88 Mitgliedern leicht rückläufig. Im VCP Mitteldeutschland erreicht die Zahl der Erwachsenen (ab 21 Jahren) einen relativ hohen Wert, da viele der als Kinder und Jugendliche Eingestiegenen noch lange Vereinsmitglied bleiben.



\*Ausführlich nachzulesen ist die Stufenkonzeption unter:  
<https://www.vcp.de/service/dokumente/>



Schulung / Thema	u 14	14-17	18-26	ab 27	Summe TN	TN m	TN w	Tage	TNT	erreichte Stämme
Kursfindung	0	0	5	8	13	5	8	2	26	8
Juleica-Grundkurs	0	1	7	1	9	4	5	2	18	5
Fachtagung „Spielpädagogik“	0	2	13	10	25	12	13	2	50	10
Technikkurs	21	9	5	4	39	21	18	2	78	6
Studienfahrt Ravensbrück	0	1	5	1	7	5	2	4	28	3
Fachtagung „Nachhaltige Ernährung“	0	1	7	4	12	7	5	2	24	5
Kursfindung	0	1	7	4	12	7	5	2	24	5
Circles - das Rad dreht sich	1	0	14	1	16	10	6	2	32	4
<b>Summe</b>	<b>23</b>	<b>19</b>	<b>66</b>	<b>34</b>	<b>142</b>	<b>74</b>	<b>68</b>	<b>18</b>	<b>298</b>	

Die folgende Tabelle zeigt, wie hoch die Zahl der Teilnehmer\*innen bei den Maßnahmen des VCP Mitteldeutschland 2018 im Einzelnen war, aufgeschlüsselt in Altersgruppen, Geschlecht, Veranstaltungs- und Teilnehmer\*innentage und Zahl der erreichten Stämme. Im Jahr 2018 waren in Mitteldeutschland 18 Stämme aktiv.

### Stämme im VCP Mitteldeutschland Region Thüringen

Stamm	Ort	Stammesleitung	Mitglieder (m/w)
Die Wölfe	Bad Tennstedt	inaktiv	2 (2/0)
Hainleite	Sollstedt	inaktiv	11 (7/4)
Thüringer Wanderfalken	Gotha	inaktiv	2 (1/1)
Drei Gleichen	Neudietendorf	Udo Wich Heiter, Michael Göring, Timon Stegmann, Vincent Nießner	46 (34/12)
Am Gottlob	Friedrichroda	Markus Keul, Cornelius Jansen, Anneke Veenstra	16 (10/6)
Rastenberger Orgelpfeifen	Rastenberg	Keke Schmidt, Leni Neumann, Elena Grabe	19 (9/10)
ohne Stammeszugehörigkeit			6 (3/3)
<b>Mitgliederzahl in Thüringen</b>			<b>102 (66/36)</b>

### Stämme im VCP Mitteldeutschland Region Sachsen-Anhalt

Stamm	Ort	Stammesleitung	Mitglieder (m/w)
Jakobus	Dessau	Isabell Eisenträger	29 (18/11)
Fratres Tiliae	Behnsdorf	Paul Schulze, Lucas Rbib	20 (20/0)
Cracau CITZ	Magdeburg	Matthias Rulf, Christian Bruns	38 (23/15)
SURF	Laucha	Christoph Kratsch, Leonard Schnellhardt	23 (14/9)
Wilde Kreaturen	Dähre	Silvio Scholz	7 (2/5)
Roter Milan	Gerbstedt	Martin Binder-Kienel	13 (7/6)
Dietrich Bonhoeffer	Mieste	Tim Jordan, Peter Kramer	35 (21/14)
Tom Bombadil	Salwedel	Tamara Schmidt, Petrus Eldering	49 (32/17)
Die fuchsschlauen Wölfe	Kusey	Birgit Timme	10 (4/6)
St. Georg Mulde-Fuhne	Raghun	Daniela Degen, Florian Stutzer	11 (6/5)
Franz von Assisi	Estedt	Hannes Liebrucks, Riccardo Aderhold	11 (8/3)
Saale-Wiesel	Bad Dürrenberg	Frank Drewitz, Johannes Richter	9 (8/1)
Alexandra von Trohta	Schkopau	Franziska Möhwald, Maria Leitner, Nico Sachse	12 (5/7)
Gründungsinitiative Werben	Werben	Karin Diebel	1 (0/1)
Harzer Luchse	Halberstadt	Arnulf Kaus, Christian Liebchen, Johann Kaus, Timon Sellmann, Justin Rothschuh-Liebchen	16 (13/3)
ohne Stammeszugehörigkeit			9 (-/-)
<b>Mitgliederzahl in Sachsen-Anhalt</b>			<b>295 (187/108)</b>

# Landesversammlung I

Die erste Landesversammlung in diesem Jahr fand vom 10.–11. März in Wolfen-Nord statt. Traditionell begann die Versammlung bereits am Freitagabend, an dem die Delegierten die Möglichkeit hatten, sich gegenseitig schon vor der offiziellen Tagesordnung kennenzulernen. Ermöglicht wurde dies zum Beispiel bei der gemeinsamen Erkundung des Filmbands in Wolfen-Nord versehen mit verschiedensten Denk-Impulsen.

Die Versammlung selbst begann am Samstagmorgen mit Berichten aus den Stämmen, der Landesleitung und der Bildungsreferentinnen. Einen wichtigen Teil dabei bildete **«Berichten und Sichten»**. Hier wurde von verschiedenen Projekten im Land berichtet, wie zum Beispiel einem geplanten **«Siegel für bedachtes Essen»** oder Projekten des Singekreises Mitteldeutschland. Dabei konnten die Delegierten ihre eigenen Fragen und Ideen zu den Themen einzubringen und somit aktiv an deren Entwicklung partizipieren.

Den zweiten großen Themenblock der Versammlung bildeten die Wahlen. In diesem Jahr konnten zum ersten Mal Vertrauenspersonen gewählt werden. Diese sind nun erste Ansprechpartner\*innen für Stämme und Mitglieder, die Rat suchen. Die Themen dabei können vielfältig sein, zum Beispiel Verdacht auf (sexualisierte) Gewalt, Verletzungen von Persönlichkeitsrechten, Gruppen- oder Stammeskonflikte oder Situationen, die auf andere Weise Redebedarf erfordern.

Bei Bedarf spricht also *Christian* aus Magdeburg oder *Anneke* aus Friedrichroda an, ihre Kontaktdaten findet ihr unter:

➤ [www.mitteldeutschland.vcp.de/cms/kontakt/](http://www.mitteldeutschland.vcp.de/cms/kontakt/).

Der sich anschließende thematische Schwerpunkt der Landesversammlung fand zum Thema Spielpädagogik statt. Geschult wurde hierin besonders die stufenspezifische Einsatzmöglichkeit von Spielen. Im praktischen Teil des Schwerpunktes wurden für verschieden Altersstufen geeignete Spiele durch die Delegierten ausprobiert, um sie in den Stämmen gezielt für die Gruppenarbeit einsetzen zu können.

Am Abend berichtete schließlich **Thomas Kramer** von der VCP Bundesleitung über verschiedene Aktionen und Themen der VCP-Bundesebene.

Der Tag klang dann mit einem kreativen Teil aus, in welchem die Delegierten Collagen gestalteten, wie sie sich einen **«idealen Landesverband»** oder das bevorstehende Landeslager



vorstellen. Dabei sammelten wir viele spannende Ideen und Vorstellungen.

Der Sonntag begann, das C im VCP berücksichtigend, mit einer Andacht, die die Möglichkeit gab, kurz zur Ruhe und Besinnung zu kommen, ehe gemäß der straffen Tagesordnung

weitergearbeitet wurde. Wichtige Themen und Anträge standen noch aus, so die Partizipation des VCP Mitteldeutschland am Evangelischen Jugendfestival in Volkenroda, die Einführung einer Haushaltsordnung und verschiedene im Jahr 2018 im Land geplante Aktionen.



# Landesversammlung II

**Was sind eigentlich Zweitnutzungseier?**

**Woher kommt unser Kaffee?**

**Welchen Weg hat Schokolade hinter sich?**

**Wie viel Fleisch ist nachhaltig?**

**Und was hat das mit dem VCP Mitteldeutschland zu tun?**

Die LV II stand unter dem thematischen Schwerpunkt **«Nachhaltigkeit»** – kein Thema, das an einem Wochenende behandelt werden kann und sicherlich auch keines, mit dem wir hiermit abgeschlossen haben. Das Thema könnte vielmehr ein Anfang für mehr Nachhaltigkeit im VCP-Land Mitteldeutschland sein. Besonders konkret packten wir das Thema bei der Schnittstelle Lebensmittel an.

Fast einen ganzen Tag hat der Einkauf gedauert: Biofleischerei in Halle, Kaffee aus dem Unverpacktladen in Leipzig, Gemüse vom Markt, Frischmilch vom Milchautomaten in Merseburg und was dann noch übrig blieb, musste doch im Supermarkt besorgt werden.

Daraus wurde am Freitagabend mit den Teilnehmer\*innen der LV ein Großteil des für das Wochenende benötigten Essens gekocht: Es entstanden fünf köstliche Brotaufstriche, etliche Kilo selbstgebackenes Brot, Linzer Torte und zwei Suppen. Und wo lernt man sich nebenbei besser kennen, als in der Küche: beim Zwiebeln

schneiden, Teig kneten, Kartoffeln schälen und schließlich beim gemeinsamen verzehren? So entstand Essen, zu dem jede\*r ihren\*seinen Teil gegeben hatte, welches herrlich schmeckte, alle sättigte und das alle zu schätzen wussten.

Am Samstag stürzten wir uns dann in die Arbeit: Im Activity-Spiel konnten die Delegierten von ihren Aktionen in den Stämmen aus dem letzten Halbjahr berichten: stattgefunden haben zum Beispiel Sommerlager, Stufenübergänge, Großfahrten und sogar Bauprojekte.

Aktiv mussten die Teilnehmenden auch beim Bericht der Landesleitung bleiben, denn hier galt es sich beim **1, 2 oder 3-Spiel** zur jeweils richtigen These zu positionieren.

Der Berichtteil wurde auch dieses Mal vom Bericht der Bildungsreferentinnen abgeschlossen, ehe uns im weiteren Verlauf der LV Themen wie der Haushalt für 2019, die zukünftige Dauer der Landesversammlung, das große Thema Datenschutz und Ausblicke auf das Jahr 2019 und 2020 beschäftigten.



Da die Amtszeit des Landesversammlungsvorstands auslief, fanden Neuwahlen statt, die neue Gesichter in die erweiterte Landesleitung brachten. Neben einem neu besetzten Landesversammlungsvorstand konnte auch der bisher noch frei gebliebene fünfte Landesleitungssitz besetzt werden.

Einen informativen Schwerpunkt zum Thema Nachhaltigkeit gab unser langjähriges Mitglied Sarah Werner aus dem Unverpacktladen **«Frau Ernas loser Lebensmittelpunkt»** in Magdeburg, den sie 2015 dort gegründet hat. Sie brachte nicht nur ihre eigene Geschichte und ihre Erfahrungen mit, sondern eine große Fülle an Infor-

mationsmaterial, das in Kleingruppen bearbeitet wurde. So fand im Anschluss eine Präsentation und Diskussionsrunde zu den Themen Bio-siegel und Ernährungsweisen, Fleisch, Kaffee/Schokolade und Plastik/Verpackungsfrei statt.

Abgerundet und komplementiert wurde die Landesversammlung mit Tagzeitengebeten und einem kleinen Gottesdienst am Sonntag zum Thema Sinne, der uns das Leben schmecken, fühlen und riechen ließ und natürlich mit den schönen Abenden bei Kerzenschein und Gesang in gemütlichen Runden, die Anlass und Möglichkeit zu Gesprächen und Musizieren gaben.



# Bericht der Landesleitung

**18 Telefonkonferenzen, zwei Wochenenden und unzählige Projekte, die gestaltet und vorgebracht wurden – So verbrachte die Landesleitung, der Vorstand des VCP Mitteldeutschland e.V., das Jahr 2018.**

18 Telefonkonferenzen, zwei Wochenenden und unzählige Projekte, die gestaltet und vorgebracht wurden: So verbrachte die Landesleitung, der Vorstand des VCP Mitteldeutschland e.V., das Jahr 2018.

18 Telefonkonferenzen, das macht eine *«Telko»* alle zwei Wochen und notwendig waren all diese persönlichen und virtuellen Treffen sicher. Konkret wurden auf den Telefonkonferenzen aktuelle Anfragen bearbeitet, anstehende Projekte geplant und besprochen und Aufgaben verteilt und gelöst.

An den Wochenenden fanden die Kursfindungen statt. Diese boten der erweiterten Landesleitung, also der Landesleitung (= Vorstand des VCP Mitteldeutschland e.V.) + Landesversammlungsvorstand + Beauftragte + Bildungsreferentinnen, die Möglichkeit sich intensiv mit der eigenen und gemeinsamen Arbeitsweise und neuen Gestaltungsmöglichkeiten für den VCP Mitteldeutschland auseinander zu setzen, um so die Landesleitung und dadurch das Land auf einen zukunftsweisenden Kurs zu bringen.

Vom 16.–18. Februar traf sich die erweiterte Landesleitung zur ersten Kursfindung in Bad Bibra. Mit dabei waren die Mitglieder des Vorstandes des VCP Mitteldeutschland in Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V., unserem alten Verein, der den strukturellen und verwaltungstechnischen Rahmen stellte. Dieser befindet sich derzeit in Liquidation, welche an diesem Wochenende in die Wege geleitet wurde. An dem Wochenende wurde aber vor allem von der Landesleitung des VCP Mitteldeutschland die bisherige Arbeit reflektiert und in die Zukunft geschaut. Es wurden neue Aufgaben identifiziert und verteilt. Zum einen waren dies administrative Herausforderungen wie zum Beispiel das Verfassen einer Finanz- und Reisekostenordnung oder die Finanzmittel Akquise. Zum anderen arbeiteten wir inhaltliche an den anstehenden Jahresprojekten, die in den nächsten Kapiteln beschrieben sind.

Nach den personellen Änderungen im Kreis der erweiterten Landesleitung nach der zweiten Landesversammlung 2018 diente die zweite



stattfindende Kursfindung, dieses Mal in Leipzig, auch wieder einem neuen Kennenlernen. Die bisher frei gebliebene Stelle in der Landesleitung konnte gefüllt werden durch die Wahl von **Ann-Christin Voss**. Gemeinsam mit **Udo Wich Heiter**, **August Spenn**, **Marta Nahlik** und **Franziska Möhwald** bildet **Ann-Christin Voss** nun die Landesleitung des VCP Mitteldeutschland. Da die Amtszeiten von **Clara Bertram** und **Andreas Richter** als Landesversammlungsvorstand endeten, wurde **Noah Kriesch** in dieses Amt gewählt und eingearbeitet.

Vom 26.–28. Oktober traf sich nach diesen Veränderungen nun die neue erweiterte Landesleitung, um in die neuen Ämter einzuführen und sich auf eine gemeinsame Arbeitsstruktur zu einigen. Ebenso wurden neue Projekte für die kommende Zeit geformt und überlegt, wie man die Stämme und den Landesverband durch gezielte Zuwendungen unterstützen und fördern kann. Außerdem begannen wir die Arbeit an einem Konzept, wie die Landesarbeit auf mehr Schultern verteilt werden kann, damit sich das

Land noch besser und zielstrebig entwickeln kann, als es bisher mit dem begrenzten Kreis von amtierenden Ehrenamtlichen möglich ist.

Zum Jahreswechsel ergab sich kurzfristig noch eine weitere personelle Veränderung: **Friedemann Rulf**, der das VCP-Land viele Jahre im VCP-Bundesrat vertrat, kann seine Delegation nicht weiter fortführen, da er Teil der neuen Bundesleitung sein wird. Deshalb übernimmt **August Spenn** diese Aufgabe kommissarisch, während nach neuen Delegierten gesucht wird.

Wir blicken nun mit dem Kurs in eine gute Zukunft gerichtet in ein neues spannendes und mit Sicherheit erfolgreiches neues Jahr.

Ebenso danken wir von Herzen Allen, die sich für den VCP Mitteldeutschland eingesetzt haben und es noch weiter tun werden!





Um Ranger und Rover (16–20 jährige Pfadfinder\*innen) wieder öfter landesweit zu erreichen und zur Mitarbeit und Teilnahme an Aktionen zu motivieren, sendeten die Beauftragten für die R\*R-Arbeit als Start in das Jahr zum Thinking-Day Postkarten an alle Ranger und Rover im Land.

Unter vielen Projekten und Fahrten, die ausgeschrieben wurden, fand häufig aus Teilnehmer\*innenmangel leider nur ein Teil der Aktionen statt. Höhepunkt der R\*R-Aktivitäten war im Jahr 2018 die Fahrt nach Ravensbrück. Dieser «Grenzgang» wurde von sieben Rangern und Rovern wahrgenommen.

Grenzen erkunden, bis an die Grenze gehen, Grenzen finden und Grenzen überschreiten.

Meine Grenze – mein Horizont – was ist erlaubt?

Mit dem Kanu ging es in Großzerlang los – wo lässt sich leichter die Grenze überschreiten von unserem jetzigen Verband hin in die Vergangenheit? Wir begaben uns also auf eine Reise – gemeinsam im selben Boot.

Wie konnte die Hitlerjugend so groß werden? Wieso konnte sie so leicht auf bündische Traditionen zurückgreifen? Fiel es den Bünden leicht

sich in die Hitlerjugend einzugliedern? Und wie hätte ich mich in dieser Zeit verhalten? – Das waren Fragen, die uns auf der Reise beschäftigten.

Wir ließen den Themen Zeit, gaben uns Raum, nachzudenken, gemeinsam die Reise und die Natur zu genießen. Gemeinsam auf dem Weg.

Wir beschäftigten uns über unser Liedgut hinaus auch mit unserer Geschichte: Was singen wir da eigentlich, wenn wir da fröhlich **Notenbündel**, **Liederbock** oder **platte Ratte** aufschlagen? Woher kommen diese Lieder, wer hat sie geschrieben und wovon singen sie? – Erstaunliche Geschichten.

Mit Theater und Bewegung suchten wir einen emotionalen Zugang zum Thema. Dort verwischten Grenzen zwischen Tätern und Opfern, zwischen Aufseher\*innen und Häftlingen im Konzentrationslager.

Wir versuchten uns in mögliche Figuren der Zeit hineinzusetzen, wir tauschten uns aus, fühlten nach und ließen auf uns wirken. – Hielten Zeit auch im Schweigen aus.

Nach zwei Tagen auf den Seen Brandenburgs erreichten wir Fürstenberg. Gegenüber am See war schon die Gedenkstätte Ravensbrück zu

sehen. Dorthin sollte unser Weg am 30. Mai führen. Genau 73 Jahre zuvor hatte der erste sowjetische Soldat diesen Ort betreten.

Der Ort an sich berührte uns: Wie viele Geschichten haben sich hier zugetragen; wie viele Lebenslichter sind hier ausgelöscht worden. Welches Leid hier ertragen wurde, welches Unrecht hier geschah. Wir blieben einen ganzen Tag und konnten nicht erfassen, noch alles sehen, noch alle Fragen stellen.

Die Fahrt hat Spuren in uns hinterlassen: Gemeinsam im Kanu sitzen, gemeinsam schweigen, gemeinsam beten, gemeinsam singen, gemeinsam am Lagerfeuer kauern, diskutieren und vorlesen. Das sind wesentliche Elemente der bündischen Jugend und wesentliche Elemente unseres Pfadfindens.

Der Ort hat Spuren in uns hinterlassen: Wir haben einen Ort gesehen, an dem getötet wurde, an dem geschlagen, geschrien und gedemütigt wurde, an dem gearbeitet wurde, an dem aber auch eine Pfadfinderinnengruppe gegründet wurde und an dem junge Mädchen gelebt haben, die Pfadfinderinnen waren.

Viel zu oft übergehen wir unsere eigene Geschichte oder Hintergründe unserer Lieder. Viel

zu oft gehen wir achtlos vorüber. Viel zu oft verschließen wir Ohren und Augen. Viel zu oft werden wir mit einem Bus in einer Gedenkstätte abgekippt, hindurchgejagt und viel zu oft lassen wir nicht zu, dass wir geprägt werden – dass in uns Spuren bleiben. Nicht nur Ravensbrück ist eine Fahrt und all die Zeit wert.

Eine inhaltlich ähnliche Richtung nahm eine ganz anders formierte Aktion, die landesweit stattfand, ein. Idee war es hier am 9. November Stolpersteine der jeweiligen persönlichen Umgebung zu putzen. Zum 80. Jahrestag der Reichspogromnacht machten sich daher viele Ranger und Rover in ganz Mitteldeutschland auf, vielleicht schon vergessenen Personen ihres Ortes zu gedenken und einen Stolperstein in ihrer Umgebung zu putzen.

In Zukunft sollen solche dezentralen Aktionen, die auf gute Resonanz treffen, ausgebaut werden. Weiter Möglichkeiten zu finden Ranger und Rover besser für Angebote des VCP Mitteldeutschland zu begeistern, bleibt eine Aufgabe der Beauftragten für R\*R-Arbeit. Eine Möglichkeit kann eine geplante Umfrage zur Erreichbarkeit und zu Interessen der Jugendlichen sein.

Da viele Ranger und Rover stark in die Aufgaben auf Stammesebene eingebunden sind, häufig noch weitere soziale Engagements verfolgen, räumlich weit entfernt studieren und leben oder auch selbst schon Ämter auf Landesebene bekleiden, sind die geringen Kapazitäten, die sich in den wenigen durchgeführten Aktionen widerspiegeln, offensichtlich.

Somit lag der Wert des Angebotes für die R\*R-Stufe im Jahr 2018 auf der hohen Qualität und Intensität der Aktionen, nicht auf der Anzahl.



# Stammesgründungen und Gründungsinitiativen



## Stammesgründung Halberstadt

Am 14. Oktober 2018 fand im Familiengottesdienst in der Moritzkirche zu Halberstadt feierlich die Stammesgründung der «**Harzer Luchse**» statt. Als erste VCP Mitglieder des Stammes wurden **Arnulf Kaus**, **Christian Liebchen** und **Brian Nordmann** durch **Steffen Weusten** (ehemaliges Mitglied der Landesleitung des VCP Mitteldeutschland) in die weltweite Gemeinschaft der Pfadfinder\*innen aufgenommen.

Die Harzer Luchse hatten Feuer gefangen. Wie der brennende Dornbusch wollten sie brennen für die Pfadfinderei.

Seit etwa einem Jahr hatten sie sich zur mindestens einmal im Monat stattfindenden Gruppenstunde getroffen und pfadfinderisch die Welt gestaltet und kennengelernt: sie lernten sich gegenseitig kennen, sie lernten Feuer zu machen und darauf zu kochen, sie lernten Schwarzzelte aufzubauen und sie lernten über Traditionen, Geschichte und Idee der Pfadfinder\*innenbewegung. Gemeinsam unternahmen sie Wanderungen in den nahegelegenen Harz, errichteten Zelte und sangen mit Klampffenspiel an der heißen Glut.

Der Gottesdienst, in dem die Stammesgründung feierlich vollzogen wurde, wurde vom

Stamm gestaltet und auf diese Weise zum Pfadfinder\*innengottesdienst, dessen Thema das Feuer selbst war. Angesteckt vom feurigen Pfadfinder\*innengeist, sollte die Idee, einen Stamm zu gründen, nun ein prächtiges Feuer werden: der Stamm wollte selbst ein gut geschichtetes Feuer sein, nicht zu heiß, nicht zu klein und auch kein Strohfeuer, sondern ein lang währendes, wärmendes, gutmütiges Feuer, das Menschen zusammenführt und Gemeinschaft trägt.

Der Wunsch, zum Stamm zu werden, wurde mit den abgelegten Pfadfinder-Versprechen und der Übergabe der Gründungsurkunde Wirklichkeit. Zu dieser Feierlichkeit waren **Noah Kriesch** und **Marta Nahlik** aus der Landesleitung gemeinsam mit einer Delegation von sechs weiteren im Land sehr aktiven Pfadfinder\*innen angereist.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle Besucher\*innen eingeladen, sich am Feuer im Pfarrgarten zu versammeln und zusammen ein Kirchenkaffee anderer Art – mit Feuer, Tschai und Keksen – zu genießen und dabei ins Gespräch zu kommen.

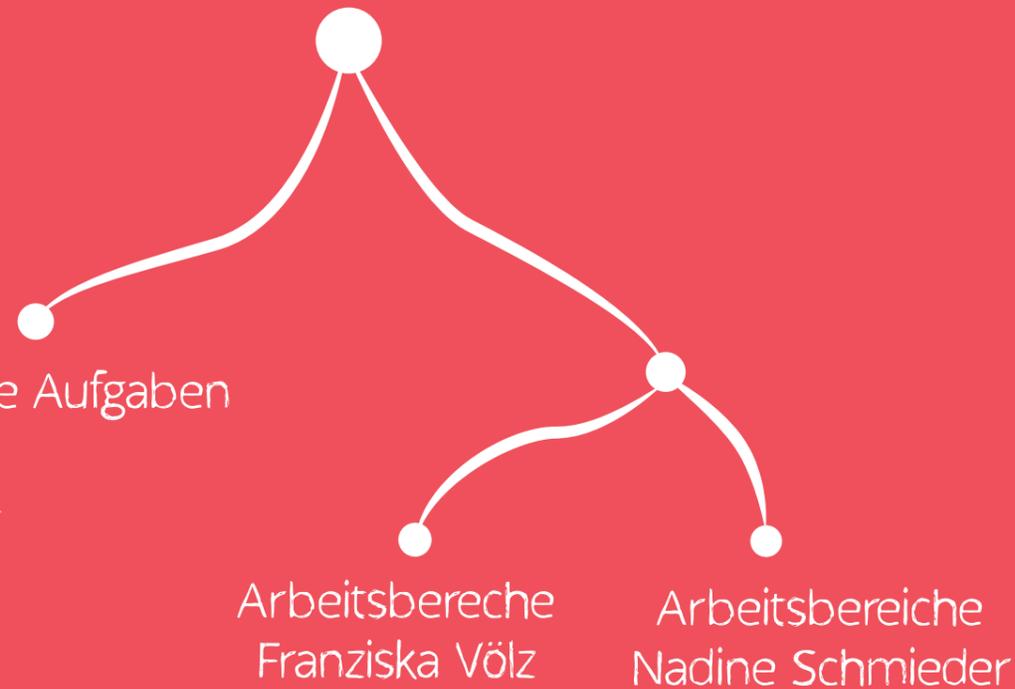
## Gründungsinitiative Werben

Eine neue Gründungsinitiative steht in Werben an der Elbe in den Startlöchern. Bereits vor 10 Jahren hatte es in Werben die Anregung gegeben eine Pfadfinder\*innengruppe aufzubauen. Nun hat **Karin Diebel** diese Idee wieder mit Leben gefüllt und im Frühjahr mit drei begeisterten Jugendlichen am Technikkurs teilgenommen, um Kontakte zu Pfadfinder\*innen zu knüpfen und einen Einblick in die Pfadfinder\*innenarbeit zu bekommen. Im Sommer gab es dann eine erste Infoveranstaltung im Kirchgarten in Werben, bei der sich interessierte Eltern, Kinder und

Jugendliche durch Spiele, den gemeinsamen Aufbau einer Kohte sowie in gemütlicher Runde am Lagerfeuer und beim Grillen kennenlernten. Fragen zum Pfadfinder\*insein und zum Stammesaufbau konnte während der Veranstaltung **Nadine Schmieder** beantworten. Vor Ort gibt es viele Ideen, wie die regelmäßige Gruppenarbeit in Werben gestaltet und im kommenden Jahr umgesetzt werden kann. So können wir auf eine gute Zusammenarbeit und vielleicht schon bald auf einen aktiven Stamm in der Zukunft schauen.



# Tätigkeiten der Bildungsreferentinnen



- Schulungsarbeit
- Technikkurs
- Beratung und Begleitung Ehrenamtlicher
- Vernetzung
- Osterkurse

Seit September 2016 teilen sich Nadine Schmieder und Franziska Völz die Arbeit als Bildungsreferentinnen für den VCP Mitteldeutschland.

Beide bekleideten 2018 jeweils eine halbe Stelle und meisterten folgende Aufgaben:

## Schulungsarbeit:

Die Schulungsarbeit des VCP Mitteldeutschland richtet sich an ehrenamtliche Stammes- und Gruppenleitungen, solche, die es werden wollen sowie an alle Aktiven, die sich weiterbilden möchten. Die Schulungen geben die Mög-

lichkeit, Neues zu erfahren, sich intensiver mit Pfadfinden auseinanderzusetzen, sich untereinander auszutauschen, zu vernetzen und die pädagogische und inhaltliche Arbeit zu reflektieren.

## Technikkurs:

Knapp 40 Teilnehmer\*innen versammelten sich vom 20.-22.04.2018 zum Technikkurs in Salzwedel. Der Kurs richtete sich an Kinder und Jugendliche ab der Jungpfadfinderstufe mit dem Ziel, die pfadfinderischen Grundlagen für Fahrt und Lager zu erlernen. Die individuelle Entwicklung durch Ausprobieren und das Erlernen praxisnaher Techniken stand im Vordergrund. Beim Technikkurs hatten die Teilnehmer\*innen nicht nur die Möglichkeit, in Workshops tradierte Pfadi-Techniken zu erlernen, sondern konnten sich als Special unter Anleitung von **Holger Schwerin** einen eigenen Ho-

bokocher bauen. Das ist eine Feuer- bzw. Kochstelle, die nach dem Kamineffekt funktioniert und in unserem Fall aus einer leeren Konservendose hergestellt wurde. Anschließend kochten die Pfadfinder\*innen sich getreu des Prinzips **«learning by doing»** ihr eigenes Mittagessen auf dem individuellen Kocher. Weiterhin waren Teamfähigkeit, die Übernahme von Verantwortung, die Förderung der Selbstständigkeit und Partizipation wichtige Aspekte des Technikkurses. Durch den überregionalen Charakter ließen sich zudem viele Kontakte über den eigenen Stamm hinaus knüpfen.



## Beratung und Begleitung Ehrenamtlicher

Über das ganze Jahr 2018 hinweg, insbesondere jedoch im 1. Quartal, begleiteten beide Bildungsreferentinnen intensiv die Umsetzung des Strukturprozesses (siehe separates Kapitel).

Dafür berieten sie den Vorstand des ehemaligen Rechtsträgers VCP Mitteldeutschland in Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V. ebenso wie den 2016 neu gegründeten VCP Mitteldeutschland e.V. in vereinsrechtlichen Fragen und übernahmen die meisten Formalitäten und Verwaltungsschritte. So konnte der «*alte Verein*» im Februar seine Liquidationsphase einläuten und den Betrieb an den «*neuen*», geschäftsfähigen Verein übergeben. Auch Zuarbeiten an die Liquidatoren waren regelmäßig Teil der Arbeit der Bildungsreferentinnen.

Beratend standen beide Bildungsreferentinnen, wie bereits im Vorjahr auch, wieder be-

sonders den Gründungsinitiativen und neuen Gründungsinteressierten bei Fragen zu Stammesstrukturen, Pfadfinder\*innenritualen und Aufbauarbeit zur Seite. In ihrer Rolle als Vertrauenspersonen des Verbandes waren **Nadine Schmieder** und **Franziska Völz** den Mitgliedern wieder verschiedentlich behilflich, sei es bei der Suche um Rat, in der Vermittlung oder bei der Intervention im Krisenfall und konnten so mehrfach zu Klärungen beitragen.

Zur kontinuierlichen Vernetzung der Stämme in der Region Altmark hat **Nadine Schmieder** die «*Altmärkertreffen*» mit den dortigen Stammesleitungen fortgeführt, um bestehende Kooperationen weiter auszubauen und neue entstehen zu lassen. Dadurch wird auch die Rückkopplung an die Landesebene und die Vernetzung mit selbiger gestärkt.

18

### Vernetzung:

Wie oben beschrieben, mündeten die 2017 intensivierten Kooperationen mit unseren benachbarten VCP Ländern 2018 in das gemeinschaftliche Kurswochenprojekt der Osterkurse.

Für 2019 wird dies leider aufgrund des fehlenden gemeinsamen Ferienkorridors nicht möglich sein, wir streben aber wieder gemeinsame Wochenendschulungen mit dem VCP Sachsen an.

Zur kontinuierlichen Netzwerkpflege der Bildungsreferentinnen gehörten im Einzelnen weiterhin:

- Teilnahme am ökumenischen Gespräch der christlichen Jugendarbeitsträger\*innen Mitteldeutschlands
- Ökumenische Fachkonferenz Jugendarbeit der christlichen Jugendarbeitsträger\*innen Mitteldeutschlands
- Vertretung in Gremien des bundes evangelischer jugend in mitteldeutschland (bejm)
- Bildungskonvent evangelischer Jugendbildungsreferent\*innen
- Kooperation mit der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)
- Kooperation mit VCP Bildungsreferent\*innen in den neuen Bundesländern
- Hauptberuflichenkonferenz (HBK) des VCP

### Weitere Tätigkeiten beider Bildungsreferentinnen waren:

Teilnahme an 14-tägigen Vorstandssitzungen, inhaltliche und organisatorische Begleitung der Kursfindung der Vereinsvorstände und Beisitzenden, Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation und Archivierung

## Osterkurse:

Erstmalig fanden im März auf dem Europa-Jugendbauernhof in Deetz mehrere Schulungen gleichzeitig in Kooperation mit dem VCP Berlin-Brandenburg und dem VCP Mecklenburg-Vorpommern statt, für die unsere Bildungsreferentinnen die Gesamtkoordination seitens des VCP Mitteldeutschland übernahmen, einen Großteil der Vorbereitungen leisteten und den Juleica-Kurs als Teamerinnen leiteten.

### Die sogenannten Osterkurse bestanden im Einzelnen aus:

**Know-How-Kurs:** 13–15 Jahre  
Dieser Kurs hieß in Mitteldeutschland bislang Elementarkurs und ist für Pfadfinder\*innen konzipiert, die hier ihr Know How in Pfadfinder\*innentechniken verfeinern und erweitern wollen. Die Kursgruppe zeltete, machte Lagerfeuer, sang und ging auf Haik. Alle Herausforderungen mussten in der Kleingruppe, genannt Sippe, gemeistert werden, die aus Mitgliedern verschiedener Stämme neu zusammengesetzt wurde. So konnten neue Bekanntschaften gemacht und Freundschaften geschlossen werden während die Kooperationsfähigkeit aller Teilnehmer\*innen gefordert war.  
Das Team des Know-How-Kurses wurde unterstützt von zwei Ehrenamtlichen aus Mitteldeutschland, herzlichen Dank nochmal dafür!

**Juleica-Grundkurs** ab 15 Jahre  
Er berechtigt zum Erwerb der Jugendleiter-Card und bietet die Grundlagen für eine erfolgreiche Gruppenarbeit als Leiter\*in. Diesen Kurs teamten **Nadine Schmieder** und **Franziska Völz** zusammen mit zwei weiteren Kursleitern aus Berlin. Auch hier kamen Jugendliche verschiedener Stämme zusammen und erhielten neben viel Input in neun Tagen auch die Chance für Vernetzung und Austausch. Besonders intensiv wurden die Begegnungen beim unbegleiteten Haik in Kleingruppen mit Übernachtung im Zelt, bei dem es auf Teamfähigkeit, Kreativität, Mut und Abenteuerlust ankam. Thematisch beschäftigten sich die Jugendlichen in sowohl theoretischen als auch praktischen Einheiten mit den Entwicklungsstufen von Kindern und Jugendlichen, dem entsprechenden pädagogischen Konzept des VCP, der Konzipierung von Gruppenstunden, mit Leitungsstilen, der Moderation von Gruppenprozessen und Konflikten, mit Möglichkeiten der Beteiligung Aller, Rechtsfragen und vielem mehr und sind nun gut gerüstet, sich in das Abenteuer Gruppenleitung zu wagen.

**Aufbaukurs:**  
Für alle, die schon einen Juleica-Kurs besucht haben und weiterhin im VCP aktiv sein wollen. Er ist geeignet zur Juleica-Verlängerung. Der Kurs war in zwei Abschnitte aufgeteilt: Zum einen in die Projektphase, bei der es konkret um die Planung, Durchführung und Auswertung der Haiks für die anderen beiden Kurse ging. Da der Kurs sehr klein war, stellte dies eine große Herausforderung dar, die aber mit viel Kreativität und Engagement bravourös gemeistert werden konnte. Schließlich war der Haik für alle das Highlight der gesamten Kurswoche. Das praktische Projektieren sollte dabei helfen, selber im eigenen Stamm Projekte verbessert durchzuführen. Zum anderen wurden Themen angeboten, die die Teilnehmer\*innen teilweise selbst auswählen durften, wie «*Mein Stamm & Ich*» und «*Ich als Ranger\*Rover*». So konnten Methoden der Altersgruppe der ab 16-Jährigen, wie beispielsweise die Wache, einmal selbst erprobt und kennengelernt werden.  
Dieser Kurs wurde dankenswerterweise von den anderen beiden VCP-Ländern geleitet und für mitteldeutsche Teilnehmer\*innen geöffnet.

19

# Arbeitsbereiche von Franziska Völz

Auf der Ökumenischen Fachkonferenz «*Symbole als Lebensschlüssel*» der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland zu Anfang des Jahres setzte *Franziska Völz* sich thematisch mit der Bedeutungsverschiebung von tradierter kollektiver Symbolik hin zu individuellen Symbolisierungen in verschiedenen Lebens- und Gesellschaftsbereichen auseinander und ergründete deren Stellenwert in Jugendkulturen, insbesondere in deren Mediennutzungsverhalten.

Ab dem 2. Quartal besuchte *Franziska Völz* verschiedene Informationsveranstaltungen zu den Änderungen im Datenschutzrecht, erarbeitete Vorlagen und Verzeichnisse und beriet den Vorstand bei Umsetzungsmaßnahmen, bearbeitete diese und gab wichtige Informationen an die Stämme weiter.

Des Weiteren arbeitete *Franziska Völz* im Rahmen ihrer Rolle als Vertrauensperson in Beratung mit der Landesleitung an der Verfeinerung des Schutzkonzeptes des VCP Mitteldeutschland. Dabei ging es um eine klare Regelung, wer Verdachtsfälle von Kindeswohlgefährdung intern begleitet und wie sie dokumentiert und gleichzeitig geschützt werden. Die Umsetzung ist im Prozess und wird 2019 überprüft und fortgesetzt werden.

Im November 2018 nahm *Franziska Völz* gleichfalls zur Stärkung des Schutzauftrages

des Verbandes wiederholt am Vernetzungstreffen «*Prävention und Intervention*» in Kassel teil. Diesmal überverbandlich konzipiert nahmen Präventionsbeauftragte der vier großen Pfadfinder\*innenverbände Deutschlands daran teil und tauschten ihre Konzepte und Materialien zum Thema aus, sodass alle Beteiligten viel wertvolles Material der Anderen für die eigene Arbeit mitnehmen konnten. Gemeinsam wurde über die Adaption der WAGGGS\* Kampagne «*Stop the Violence*» mit dem Ziel der Prävention von Gewalt an Frauen für die deutsche Pfadfinder\*innen-Verbandsarbeit beratschlagt.

Wie im Vorjahr unterstützte *Franziska Völz* die erweiterte Landesleitung maßgeblich bei der Planung und Organisation der Landesversammlungen und leitete wiederholt das Vorbereitungsteam der Friedenslichtaktion im Advent (siehe separates Kapitel). Ihr oblag zudem kontinuierlich die interne Kommunikation des Vereins, die Buchhaltung, Inventarverwaltung sowie die Mitgliederverwaltung.

\* World Association of Girl Guides and Girl Scouts



# Arbeitsbereiche von Nadine Schmieder

Die Bildungsreferentin *Nadine Schmieder* hat sich 2018 auf die Netzwerkarbeit zu den Stämmen, Gründungsinitiativen und externen Gremien fokussiert. Ihr oblagen auch die Akquise und die Verwendungsnachweisführung von Fördermitteln. In diesem Bereich wurde 2018 eine Kooperation mit der Netzwerkstelle Evangelische Jugendbildung der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland zur Ressourcenbündelung initiiert, welche auch die Teilnahme an regelmäßigen Bildungskonventen und Trägertreffen beinhaltet.

Um den Verein vor finanziellen Risiken zu schützen, hat sich *Nadine Schmieder* intensiv über Versicherungsoptionen verschiedener Anbieter informiert. Im kommenden Jahr gilt es nun, ein an den Bedürfnissen des VCP Mitteldeutschland orientiertes und finanziell realisierbares Versicherungskonzept umzusetzen, wobei es uns insbesondere wichtig ist, unseren altersmäßig relativ jungen Vereinsvorstand abzusichern.

Weiterhin ist *Nadine Schmieder* mit der Abwicklung des VCP Mitteldeutschland in SAT und TH i. L. hinsichtlich der Körperschaftsteuererklärung betraut. Für die Optimierung der Datenübermittlung an das Finanzamt sowie für eine transparentere und übersichtlichere Buchhaltung hat *Nadine Schmieder* die Einfüh-

rung einer Buchhaltungssoftware angestoßen. Diese soll unsere individuelle und mittlerweile sehr komplexe Buchhaltungsführung, derzeit mittels Excel-Tabelle, ablösen, für mehr Benutzerfreundlichkeit sorgen und eine schnelle Erstellung von Statistiken, sowie eine optimierte Erstellung und Verwaltung von Rücklagen ermöglichen.

Im November 2017 wurde *Nadine Schmieder* von der Jugendkammer der EKM in den Finanzausschuss des Bundes evangelischer Jugend in Mitteldeutschland (bejm) gewählt und ist seither wieder darin vertreten.

Darüber hinaus unterstützte *Nadine Schmieder* die erweiterte Landesleitung und Beauftragte in ihren jeweiligen Arbeitsfeldern, übernahm die Verwaltung der Einsichtnahme der Führungszeugnisse, plante und organisierte Weiterbildungen und war zum Ende des Jahres mit der zentralen Friedenslichtaussendung für Sachsen-Anhalt in Weißenfels beschäftigt.



# Strukturprozess

22

Seit seiner Gründung 1973 hatte der VCP eine Doppelstruktur inne: Es existierten nebeneinander ein Verband, der keine juristische Person darstellt, und ein eingetragener Verein (e.V.), als Rechtsträger. Diese Struktur war für Mitglieder und Außenstehende sehr intransparent. Insbesondere die Anerkennung der Gemeinnützigkeit war stets unsicher. Seit 2012 befindet sich der VCP daher im Prozess, diese Doppelstruktur aufzuheben, zunächst auf der Bundesebene und Stück für Stück nun auch seine Untergliederungen. So hat sich der mitteldeutsche Landesverband bereits 2016 per Mitgliederversammlungsbeschluss in einen eingetragenen Verein umgewandelt und sich in diesem Schritt auch eine neue Satzung gegeben. Der vorherige Rechtsträger trug die Arbeit des Landes noch bis Februar 2018, dann konnte sie nach erfolgreicher Anerkennung der Gemeinnützigkeit und Erlangung der Geschäftsfähigkeit endlich vom neu gegründeten VCP Mitteldeutschland e.V. im Rahmen eines Betriebs- und Personalübergangs vollumfänglich übernommen werden. Der Vorgängerverein hat im Februar 2018 seine Liquidation angemeldet, Restaufgaben wurden über das Jahr hinweg auslaufen gelassen. Nach der Prüfung des Finanzstandes durch die Liquidatoren sind wir guter Dinge, dass der alte Rechtsträger im Jahr 2019 aufgelöst wird und dessen Vermögen dabei dem

VCP Mitteldeutschland e.V. zugeführt werden kann.

Positiv wirkt sich der Prozess bereits jetzt auf unsere Arbeit in der Verwaltungsebene aus. Besonders wichtig ist für uns außerdem, dass das Arbeiten auf Bundes- und vor allem auf Landesebene für unsere Mitglieder transparent ist und dass demokratische Prozesse noch besser abgesichert werden können, sodass jedes Mitglied seine\*ihre Mitbestimmungsrechte wahrnehmen kann. Besonders aus diesem Grund sind wir derzeit stark bemüht, gemeinsam mit unseren Stämmen diese Mitbestimmungsrechte zu stärken und in Stammesordnungen verbindlich und satzungskonform festzuschreiben.



# Evangelisches Jugendfestival

23

Vom 22.–24. Juni veranstaltete unserer Dachverband bejm (bund evangelischer jugend in mitteldeutschland) in Volkenroda ein evangelisches Jugendfestival. Alle zwei Jahre kommen auf diese Weise Jugendliche und Jugendgruppen der evangelischen Kirche in Mitteldeutschland zusammen. Unter dem Motto: **«Kannst du Glauben»** fanden rund um das Klostergelände in Volkenroda diverse offene Programmangebote statt. Gemeinsam konnte gebetet, diskutiert, Sport gemacht, gegessen, gesungen, gebastelt und der Fußballweltmeisterschaft zugehört werden.

Eine besondere Position erhielten die drei durchgängig mit verschiedenster Musik bespielten Bühnen des Festivals, die immer wieder zum Treffpunkt und Anlass für ausgelassene Stimmung wurden.

Weit über 600 Jugendliche hatten sich zusammengefunden und konnten die Vielfalt der Ausübung des Glaubens in Mitteldeutschland erleben, Freundschaften knüpfen und gemeinsam die – trotz Regen beim Zeltaufbau – gute Atmosphäre und Stimmung genießen.

Der VCP Mitteldeutschland beteiligte sich innerhalb des vielfältigen Programmangebotes mit eigenen Workshops: Teilnehmer\*innen konnten bündische Kreistänze kennenlernen und ausprobieren oder Schlüsselanhänger aus Paracord basteln. Präsent war der VCP Mit-

teldeutschland aber nicht nur mit diesen Programmangeboten: Die durchführenden Pfadfinder\*innen nahmen selbstverständlich auch selbst an anderen Angeboten teil und kamen so mit den Jugendlichen in Kontakt. Ihr Auftreten in Kluft und Halstuch stieß vielfach Gespräche über Pfadfinder\*innen und die pfadfinderische Idee und Lebensweise an.

Und Pfadfinden wurde nicht nur durch Kluft und Halstuch, sondern vielmehr durch zwei auf dem Gelände aufgebaute Jurten deutlich sichtbar. Eine Jurte hatte das Team des VCP Mitteldeutschland aufgebaut als Veranstaltungsort für die angebotenen Workshops, eine weitere hatte eine angereiste Gruppe mitgebracht: so mischten sich unter die Jugendlichen des Festivals nicht nur die Pfadfinder\*innen des Teams, sondern noch viele weitere Pfadfinder\*innen, die an anderen Stellen der evangelischen Kirche in Mitteldeutschland aktiv sind und über diese Verbindungsstellen Zugang zum Festival fanden.

So können wir trotz des eher kleinen Teams aus dem VCP Mitteldeutschland auf eine erfolgreiche Aktion blicken und schauen auch jetzt schon freudig und gespannt auf das nächste Jugendfestival im Jahr 2020, bei dem wir hoffen noch zahlreicher präsent und aktiv zu werden.





## Dankeschön-Wochenende

Genießen, Entspannen und Ausprobieren – das waren die drei wichtigsten Elemente des Dankeschön-Wochenendes.

In sehr guter Kooperation haben sich der VCP Berlin-Brandenburg und der VCP Mitteldeutschland gegenseitig im Jahr 2017 unterstützt: zuerst halfen Aktive des VCP Mitteldeutschland tatkräftig im vom VCP Berlin-Brandenburg geplanten und vorbereiteten Café im Zentrum Jugend auf dem deutschen evangelischen Kirchentag 2017 in Berlin. Im Sommer kamen Mitglieder des VCP Berlin-Brandenburg dem VCP Mitteldeutschland unterstützend im Café «*Black.net*» (Café und Programmzentrum zum Thema Kommunikation und Medien) auf dem VCP Bundes-

lager in Wittenberg zur Hilfe. Ohne diese Kooperation wären diese Aktionen unvorstellbar gewesen, gemeinsam jedoch konnten beide Cafés und Programme sehr erfolgreich durchgeführt werden.

Nachdem schon lang ein Wiedersehen geplant war, konnten sich schlussendlich knapp ein Jahr nach den Aktionen elf der Helfer\*innen in Berlin wiedertreffen.

Die entstandenen Freundschaften wurden am Wochenende vom 29.06.–01.07. aufgefrischt und intensiviert. Zusammen und allein probier-

ten sich die Teilnehmer\*innen beim Wasserski und beim Bau eines Lagerofens für jedes der VCP-Länder aus alten Ölfässern aus. Und die neuen Lageröfen konnten natürlich auch sofort ein erstes Mal benutzt werden und versorgten so die Anwesenden nach der getanen Arbeit mit Pizza.

Den Teilnehmer\*innen bereitete es Freude, in geselliger Runde, abseits des vergangenen Stresses der Aktionen, gemeinsame Zeit zu genießen, sodass die Dankeschön-Aktion ein lohnendes Erlebnis war.

Der Dank für die Kooperationsaktionen auf dem Kirchentag und Bundeslager gilt aber natürlich auch allen, die nicht an dem Wochenende teilnehmen konnten! Es kommen sicher noch neue Projekte, bei denen man sich wieder trifft und gemeinsam großartige Dinge auf die Beine stellt!



# Circles

Ein neues Veranstaltungsformat im VCP Mitteldeutschland soll das «Circles-Treffen» werden, das in diesem Jahr zum ersten Mal stattfand.

Ziel des «Circles» ist es, aktive und interessierte Pfadfinder\*innen zusammenzuführen und in verschiedenen Arbeitsrunden die für die Teilnehmer\*innen und das VCP-Land Mitteldeutschland relevanten und interessanten Themen zu bearbeiten und neue Ideen zu entwickeln. Durch thematische Impulse und sich anschließende Auseinandersetzung in der Gruppe wird den sich noch in der Findungsphase befindenden Arbeitskreisen und aktuellen Projekten Raum gegeben. Den einzelnen Mitgliedern und Mitarbeiter\*innen wird es durch die gemeinsame Veranstaltung ermöglicht, in neue Themen einzusteigen, sich kennenzulernen und zu vernetzen, sodass Neues entsteht.

So trafen sich vom 16.–18. November 2018 17 Pfadfinder\*innen aus Mitteldeutschland in Merseburg. Teil des Circles-Treffens waren auch der Singekreis Mitteldeutschland und der Arbeitskreis Futtern. In frei wählbarer Konstellation fanden sich «Runden» zusammen, um durch inhaltliche Impulse angeregt an Themen der Bereiche Öffentlichkeitsarbeit, R\*R-Arbeit im Land, Pfadfinder\*innen-Arbeit im Land und Pfadfinder-Material zu arbeiten.

Die Gruppe war sehr bunt zusammengesetzt. Um das Kennenlernen und die gemeinsame Arbeit zu befördern, wurde neben den Mahlzeiten und den abendlichen Singerunden gemeinsam getanzt und eine Lebkuchenjurte gebaut und verziert, die einen Monat später, zum Friedenslichtwochenende, präsentiert und verzehrt wurde.



Die Ergebnisse des Wochenendes schließlich sind konkret fassbar: neben der Lebkuchenjurte und den vollendeten Projekten des Singekreises: Gitarrenhülle, Aufnäherentwurf, Landeslagerliedmelodie und Kennzeichnung der Landesgitarre, konnte der Arbeitskreis Futtern nach bereits sehr vielen bisher nur vage formulierten Ideen seine eigenen Ziele und zukünftig anzugehende Projekte formulieren und bereits zwei Initiativen durchführen – eine Verkostung und Bewertung von Schoko-/Nussaufstrichen und den Entwurf für ein Siegel für nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln bei Veranstaltungen im VCP Mitteldeutschland. Es trägt den vorläufigen Arbeitstitel «Knusperhexe». In den Runden für Pfadfinder\*innenarbeit und Ranger\*Rover-Arbeit im Land wurden nicht nur die Aufgaben der Beauftragten konstituiert und das Erreichen der Zielgruppen reflektiert, sondern

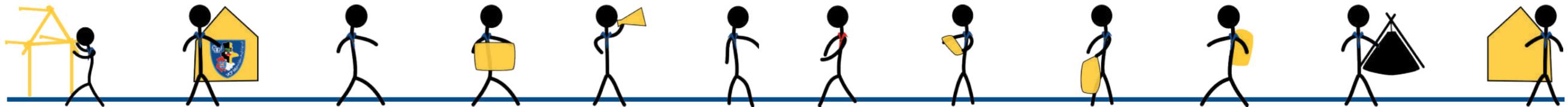
auch ganz konkret Veranstaltungsideen für die nächste Zeit entwickelt, darunter ein möglicher Segeltörn, ein Sofahajk, Mr.\*Mrs./Miss.-X-Spiel, Geocaching-Touren oder ein Escape-Room-Besuch. Eine sehr intensive Betrachtung erhielt das Thema Öffentlichkeitsarbeit, bei dem nach einer gründlichen Analyse der Möglichkeiten Schritte hin zu einer zielgruppengerechteren und einheitlicheren Öffentlichkeitsarbeit erarbeitet wurden.

So wurde nicht nur aus einer sehr inhomogenen eine gut zusammenwirkende Gruppe, sondern aus dem vorher durchaus ergebnisoffenen Wochenende ein Wochenende voller neuer Ideen und Projekte und vollendeter Aktionen.



# Capture the Flag

Hier geht's zur Website von Capture the flag!  
<https://sites.google.com/site/vcpcapturetheflag/home>



Da der Wettbewerb wiederholt auf gute Resonanz gestoßen ist, wird er auch im Jahr 2019 mit einer dritten Runde durchgeführt, die bereits seit dem 01.11.2018 läuft und am 23.10.2019 enden wird. Auch in dieser Runde haben wir das Feedback der Stämme berücksichtigt und sind in einer leicht verbesserten Variante in die neue Runde gestartet.

In der Auswertung wurden von den sieben teilnehmenden Stämmen insgesamt 67 Aktionen mit 1038 Übernachtungen gemeldet. Zahlen, die sehr begeistern, allerdings nicht die tatsächlich stattgefundenen Veranstaltungen und Unternehmungen in Mitteldeutschland widerspie-

geln, da manche Stämme gar nicht teilnahmen, zum Teil vergaßen das Formular auszufüllen oder zu spät ihre Aktionen einpflagten.

Die tatsächlichen Zahlen liegen folglich deutlich höher, was uns umso mehr erfreut.

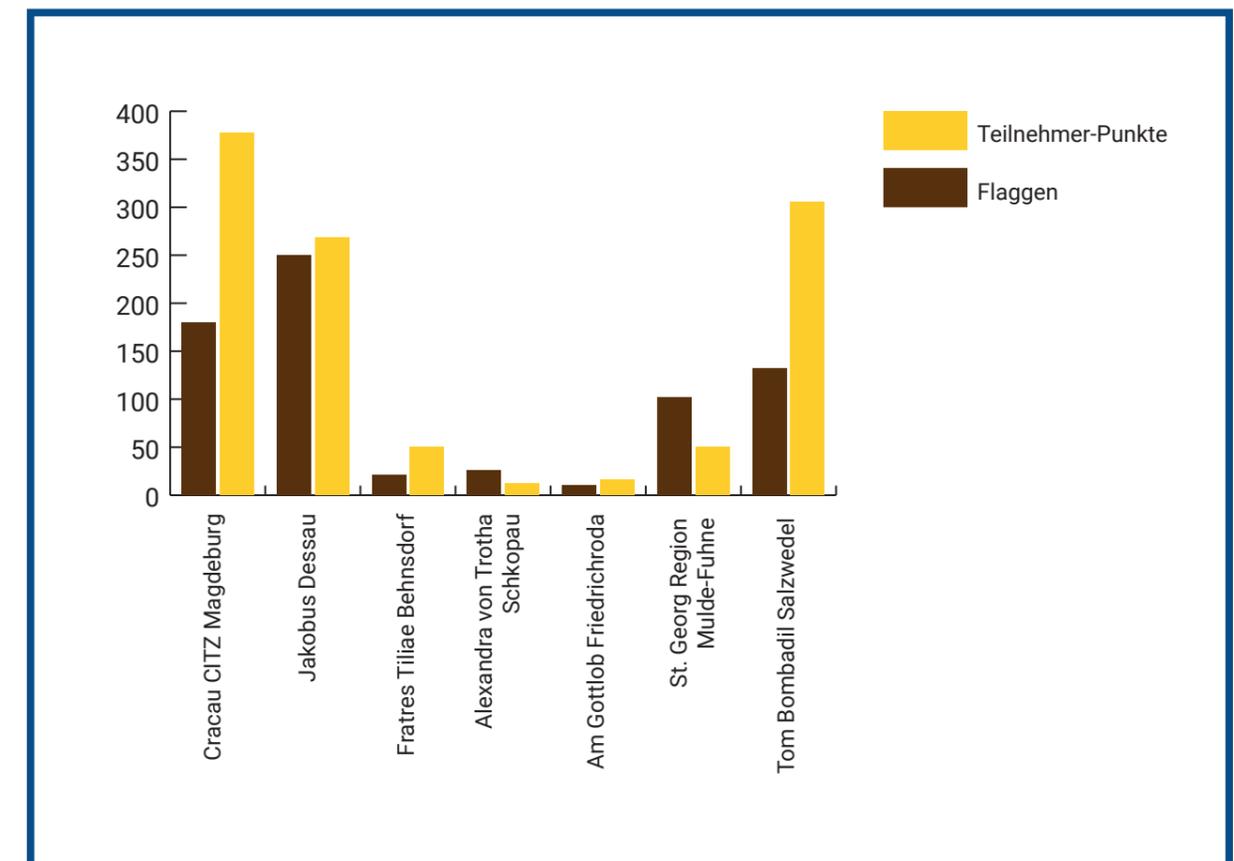
Das 2017 neu geschaffene Format «*Capture the Flag*» ging 2018 in die zweite Runde und wurde mit Begeisterung wieder angenommen. Capture the Flag ist ein Stammeswettbewerb, bei dem die mitteldeutschen Stämme mit ihren Aktionen Flaggen (Aktionspunkte) und mit ihren bei der Aktion erreichten Mitgliedern Teilnehmer\*innenpunkte sammeln können.

Auf diese Weise können die Stämme in zwei Kategorien gewinnen und den anderen Stämmen zeigen, wie aktiv sie sind und ihnen sogar Ideen für eigene tolle Aktionen liefern. Natürlich gab es auch wieder Preise zu gewinnen.

2018 war dabei das Jahr der nützlichen Ergänzungen für den Gruppenalltag: Von einem Pfadfinder\*innenkochbuch, über ein lager- und gruppentaugliches Musikinstrumentenset bis hin zu einer großen Feuerschale, hat die Teilnahme sich auf jeden Fall für alle Wettbewerbsteilnehmer\*innen gelohnt.

Wie schon in vergangenen Runden konnten die Stämme ihre Aktionen über das auszufül-

lende Frageformular auf der Internetseite von «*Capture the Flag*» einfach eintragen. Die dort eingetragenen Aktionen wurden automatisch mittels eines Kriterienkatalogs bewertet. Dieser wurde 2018 im Vergleich zum vorhergehenden Katalog vereinfacht, indem die Vergabe und das Eintragen der Punkte transparenter und einfacher gestaltet wurden. Vom Jahresbeginn bis zum 25. September konnten die teilnehmenden Stämme so ihre Veranstaltungen mitteilen. Zusätzliche Flaggen gab es zum Beispiel für das Einreichen eines kreativen Berichtes über die durchgeführte Aktion, Öffentlichkeitswirksamkeit oder für Zusammenarbeiten mit anderen Vereinen oder Bündeln.



# Friedenslicht 2018

## Frieden braucht Vielfalt - zusammen für eine tolerante Gesellschaft

Unter dem Motto «**Frieden braucht Vielfalt**» sollte auch im Jahr 2018 ein deutliches Zeichen für den Frieden auf der Erde gesetzt werden. Die Vielfalt und Toleranz im Fokus der inhaltlichen Gestaltung der Aussendungsfeiern setzte auch im VCP Mitteldeutschland ein Zeichen für gutes Zusammenleben, Offenheit und Respekt. Mit dem Verteilen des Friedenslichtes gingen Pfadfinder\*innen aus den Stämmen in Mitteldeutschland auf andere Menschen ihrer Umgebung zu und sorgten dafür, den Funken der Idee «**Frieden**» in so viele Haushalte und Institutionen wie möglich zu bringen – dort, wo sie Menschen trafen, die bereit waren, den Frieden zu empfangen und in der Form des Lichtes zu beschützen und weiterzugeben.

## Friedenslicht in Thüringen

Am Freitag, den 14.12.2018 um 8:00 Uhr traten vier Pfadfinder\*innen aus Thüringen mit dem Auto die weite Reise nach Linz an.

Am Abend waren sie von den österreichischen Altpfadfinder\*innen eingeladen und konnten so, der Einladung folgend, länder- und bündelübergreifend einen gemütlichen und geselligen Abend in Linz verbringen.

Die zentrale Aussendungsfeier des Friedenslichtes sollte am Samstag um 14:00 Uhr stattfinden – das ließ der Delegation Zeit sich die unbekannte oberösterreichische Stadt an der Donau, vor allem ihre Altstadt, anzuschauen.

Die Aussendungsfeier selbst fand im beeindruckenden Mariendom, der größten Kirche Österreichs statt. In der Anwesenheit des Friedenslichtkinds, das das Licht in Bethlehem entzündet hatte und bis nach Linz brachte, wurde das Friedenslicht an Pfadfinder\*innen aus 17 Ländern weitergegeben. Der Abend wurde gemeinsam mit der deutschen Friedenslichtdelegation pfadfinderisch gefeiert.

Um ihrem Auftrag, das Licht nach Thüringen zu bringen, gerecht werden zu können, trat die Delegation am Sonntag in der Frühe die Rückreise an. Die erste Station war nun der ökumenische Empfangsgottesdienst mit Delegierten der katholischen Konfession, Bischof **Neymeyr** und Pfarrer **Markus Könen**, und der protestantischen Konfession, Pfarrer **Michael Göring**, im Erfurter Dom.

Zu der Feierlichkeit waren neben den thüringer Pfadfinder\*innen des VCP Mitteldeutschland und weiteren Pfadfinder\*innen anderer Bünde auch die Jugendfeuerwehr Nordhausen, Vertreter\*innen verschiedener Kirchengemeinden und Bürger\*innen aus Erfurt anwesend, die das Friedenslicht am Ende des Gottesdienstes entgegennehmen konnten, um es in ihren Bünden, Vereinen, Kirchen, Institutionen, Haushalten, Nachbarschaften und Freundeskreisen zu verteilen und zum Leuchten zu bringen.

## Friedenslicht in Sachsen-Anhalt

Der Tradition der letzten Jahre folgend versammelten sich auch 2018 sehr viele Pfadfinder\*innen des VCP Mitteldeutschland und der DPSG Diözese Magdeburg am dritten Adventswochenende, um gemeinsam das Friedenslicht aus Bethlehem zu erwarten und auszusenden. Da das Friedenslicht sein 25. Bestehen feierte, fand die Aussendungsfeier für Deutschland und viele weitere Länder in diesem Jahr nicht, wie üblich, in Wien statt, sondern in Linz – dem Hauptsitz des austragenden österreichischen Rundfunks – wohin schon am Donnerstag fünf Pfadfinder\*innen aufgebrochen waren, um das Licht für den VCP Mitteldeutschland und die Diözese Magdeburg entgegenzunehmen und zu transportieren.

Gastgebend für die Aussendungsfeier in Mitteldeutschland war im Jahr 2018 die katholische Pfarrei St. Elisabeth in Weißenfels. Schon am Samstag reisten etwa 140 Pfadfinder\*innen in Weißenfels an. Am Nachmittag gab es für sie verschiedene Programmangebote: zwei Stationen in der Stadt, das Jugendcitypastoral und der Weihnachtsmarkt mit Schlittschuhlaufbahn, konnten besucht werden; es gab Bastelangebote und Bogenschießen im Gemeindezentrum und die Probe für den Gottesdienst, offen für alle, die noch spontan mitsingen wollten.

Nach dem gemeinsamen Abendessen, das im zunächst für zu klein, dann aber erstaunlicher Weise doch alle aufnehmenden Saal im Gemeindezentrum stattfand, wurde der Abend mit russischen Märgen am Lagerfeuer eingeleitet und später in der Kirche mit einer kleinen Abendandacht ausklingen gelassen. Für viele Gruppen führte der Weg nun in die Übernachtungsmöglichkeit, besonders für die frei angelegten Ranger\*Rover und die Mitarbeiter\*innen war der Abend aber noch lange nicht zu Ende,

sondern wurde in Gesprächen und Singerrunden in pfadfinderischer Weise gefeiert. Und auch die aus Linz schon um fünf Minuten vor 12 eingetroffene Friedenslichtdelegation konnte sich dieser Atmosphäre anschließen.

Die Aussendungsfeier des Lichtes für Sachsen-Anhalt fand am Sonntag im Gemeindegottesdienst der Pfarrei statt. Neben den bereits anwesenden Gruppen reisten weitere Stämme, Gäste und Vertreter\*innen andere Bünde an, sodass die Kirche sich sehr gut füllte. Die katholische Messe wurde maßgeblich vom gemischten Gottesdienstvorbereitungsteam und vom am Vorabend entstandenen Chor mitgestaltet, sodass der Gottesdienst großteils ökumenisch und sehr pfadfinderisch gefeiert werden konnte.

Um ebenfalls pfadfinderisch die Aussendung zu beschließen, endete auch dieses Wochenende mit einem gigantischen gemeinsamen Abschlusskreis, ehe die Stämme sich wieder in ihre Orte aufmachten, um dort das Friedenslicht weiterzugeben.

Da Landesbischöfin **Ilse Junkermann** und Ministerpräsident **Rainer Haseloff** am 3. Advent verhindert waren, brachte eine kleine Delegation des VCP Mitteldeutschland das Friedenslicht in nun ebenfalls bereits bewährter Tradition einen Tag später in Magdeburg zu beiden.



# Ausblick

**Auch 2019 werden im VCP Mitteldeutschland wieder zahlreiche Aktionen für die unterschiedlichen Bedürfnisse unserer verschiedenen Zielgruppen angeboten.**

32

Um auch in Zukunft Kinder und Jugendliche bei der Übernahme von Verantwortung und beim Erlernen von Kompetenzen gut zu begleiten, um sie in die ehrenamtlichen Strukturen und die Aufgaben und Projekte des Landes hineinwachsen zu lassen und um die Qualität der Arbeit unserer Mitarbeiter\*innen auf Stammes- und Landesebene zu sichern und zu steigern, wird auch im Jahr 2019 ein breites Schulungsangebot angestrebt.

Es umfasst:

- Technikkurs in Kusey 29.–31.03.2019
- Quereinsteiger\*innenkurs in Höfgen 12.–14.04.2019
- JuLeiCa-Grundkurs 04.–13.10.2019
- Elementarkurs 06.–13.10.2019
- Stufenschulung 15.–17-11.2019

An die Erfolge des letzten Jahres anknüpfend schaffen wir weitere thematische Bildungsangebote, vor allem an Ranger\*Rover gerichtet. So gibt es wieder ein Circles-Treffen im September. Ziel ist dabei, Pfadfinder\*innen weiter zu vernetzen, unterschiedliche Interessen zusammenzubringen und den noch jungen Arbeitskreisen – darunter Futtern/Nachhaltigkeit, Technik, Öffentlichkeitsarbeit und der Singekreis Mitteldeutschland – eine Projektplattform zu bieten.

Das Projekt **«Region vernetzt»** endlich konkret mit Leben füllend, wird mit dem Circles-Treffen das schon lang geplante Dankeschön-Wochenende für Mitarbeiter\*innen im VCP Mitteldeutschland verbunden, sowie ein Impulswochenende für Stammesleitungen. Dabei steht sowohl die regionale Vernetzung der Stämme als auch Schulungseinheiten zur Leitung eines Stammes im Fokus. Weiterhin zählt zum Programm der Bildungs-



angebote die Fahrt **«Grenzgänger\*in»**, die im Jahr 2018 in die Gedenkstätte Ravensbrück führte. Im Jahr 2019 soll der Weg der Teilneh-

mer\*innen entlang der Berliner Mauer vom 8.–10. November einen anderen historischen Schwerpunkt setzen.

Für Ranger und Rover wird es weiterhin den Anstoß geben, auf Stammesebene ein Abendlager durchzuführen. Dabei können sich die Ju-

gendlichen des Stammes als Runde zusammen tun und eine Woche lang zusammenleben

Möglicherweise in Kooperation mit der DPSG ist zudem die Partizipation an der 72-Stunden Aktion vom 23.–26.05. geplant. Ziel der teilnehmenden Jugendlichen ist es, die Welt zu verbessern – ein sehr pfadfinderischer Ansatz, der

auch vom VCP Mitteldeutschland unterstützt wird. So finden sich Jugendliche zusammen, um ein selbst geplantes gemeinnütziges Projekt innerhalb von 72 Stunden durchzuführen.

Als Teil der evangelischen Jugend ist selbstverständlich auch der Deutsche Evangelische Kirchentag vom 19.–23.06.2019 in Dortmund für uns von großer Anziehung und so kann es nicht anders sein, als dass wir dort als Pfad-

finder\*innen Helfer\*innendienste ausführen, um zum Gelingen beizutragen. Einzelne Aktive wirken zudem im Zentrum Jugend und bei den Friedenslichtandachten mit.

33

Wieder in Kooperation mit der DPSG wird der Abschluss des Jahres durch das Friedenslicht von Bethlehem begleitet werden. Im Jahr 2019 wird dieses unter dem Motto **«Mut zum Frieden»** den Mut der Pfadfinder\*innen fordern für Frieden einzustehen. Wie jedes Jahr wird das

in der Geburtskirche entzündete Licht über Österreich und eine Delegation zu uns nach Mitteldeutschland gelangen, ehe es von den Stämmen in den jeweiligen Orten verteilt wird und so symbolisch Frieden verteilt werden kann.

Der Singekreis Mitteldeutschland wird auf mindestens zwei Singewettstreiten, dem Hamburger Singewettstreit im Februar und dem Beräuner-treffen im März, mit eigenen Liedern auftreten.

Weitere Projekte sind bisher nur locker geplant, sicher werden aber weiterhin Proben-, Singe- und Projektwochenenden stattfinden.



Auf der Ebene des bundesweiten VCP sind wir gespannt, wie sich die Arbeit in der Zukunft des VCP entwickeln wird. Zum Jahreswechsel können wir einen neuen Bundesvorstand und eine dazugehörige Bundesleitung begrüßen. Wir hoffen auf eine produktive und bereichernde Arbeit, die wir natürlich auch als Teil des VCP-Bundes in gutem gegenseitigen Miteinander gestalten

wollen. Ein besonderes Augenmerk legen wir dabei auf den Selbstfindungs- und Neuausrichtungsprozess des Verbandes, die **«Pfadfindung»**. Diese wurde bereits von der letzten Bundesleitung angestoßen und wird sich nun in konkreten Handlungen weiterentwickeln und widerspiegeln.

In der noch weiter blickenden – in der internationalen – Ebene des Pfadfindens, wird es 2019 wieder ein internationales Treffen von Pfadfinder\*innen aller Mitglieder der Weltpfadfinderorganisation WOSM, zu der auch wir uns zählen, geben. Das JAMBOREE wird 2019 in den USA, West Virginia, von den US-amerikanischen Boy Scouts of America (BSA), den kanadischen Scouts Canada und der mexikanischen Asociación de Scouts de México organisiert, ausgerichtet. Dem Vierjahresrhythmus folgend, treffen sich nun schon zum 24. Mal voraussichtlich

zwischen 30.000 und 40.000 Pfadfinder\*innen aus der ganzen Welt unter dem Motto **«Unlock a New World»**. Unter das deutsche Kontingent mischen sich auch mitteldeutsche Pfadfinder\*innen, um eine neue Welt zu entdecken. Wir wünschen ihnen eine wundervolle Zeit mit vielen tollen Erfahrungen, Entdeckungen, Freundschaften und der Erschließung neuer Sichtweisen auf die weltweite Gemeinschaft und das Pfadfinder\*insein.

Innerhalb des Landes sind zwei Landesversammlungen geplant, wobei bei der zweiten Landesversammlung, im Herbst, eine neue Landesleitung gewählt werden muss. Die Delegierten der Stämme werden sich weiterhin, wie auf der letzten Landesversammlung 2018

beschlossen, ein gesamtes Wochenende über treffen, um die für das Land relevanten Themen zu besprechen, Beschlüsse zu fassen, zu wählen und in einem thematischen Schwerpunkt inhaltlich relevante Themen für die praktische Arbeit mit in die Stämme zu tragen.

Und um schließlich die pfadfinderische Dimension der Veranstaltungen nicht aus den Augen zu verlieren, finden natürlich auch im Jahr 2019 Fahrten und Lager statt.

Im Sommer wird es Zeit für einen lang erwarteten Höhepunkt: das Landeslager vom

4.–11. August 2019. Anreisende Gruppen erhalten zunächst die Möglichkeit, zwei Tage lang von einem nahen Bahnhof bis zum Lagerplatz in der Nähe von Behnsdorf selbst zu hajken. Einen separaten Hajk für ungebundene Ranger und Rover, die sich auf dem Lager selbst zur La-

gersippe zusammentun, wird es zusätzlich im Vorfeld geben.

Unter dem Thema **«Es wird Zeit»** und unter dem ständigen Ticken der Uhr wird dieses Lager vermutlich für Viele gefühlt viel zu kurz werden.

Zuletzt befindet sich in weiter Ferne, im Jahr 2020, das regionsübergreifend geplante Lager in Kooperation mit den VCP Ländern Sachsen und Berlin-Brandenburg. Dazu stehen bereits Rahmenbedingungen fest, inhaltliche und durchführende Kräfte sind herzlich willkommen!

Und so starten wir in das 10. Jahr unseres Bestehens voller Enthusiasmus und voller Ideen. Dieses Jahr wird hoffentlich wieder viele Kinder und Jugendliche für die Pfadfinderei begeistern und uns, den VCP Mitteldeutschland, wachsen und zusammenwachsen lassen.

Einen besonderen Dank möchten wir allen aussprechen, die dies ermöglichen.

Seien es die Eltern, die ihre Kinder dazu ermutigen, sie dabei unterstützen und die vielen Erfahrungen und die persönliche Entwicklung ermöglichen.

Seien es die vielen Förderer, die durch finanzielle Unterstützung den Landesverband arbeits- und lebensfähig halten. Seien es unsere Hauptamtlichen, die durch ihre konstruktive und leidenschaftliche Arbeit alle aktiven Mit-

glieder und alle Aktionen unterstützen und den Landesverband mittragen.

Und schließlich nicht zu vergessen alle Ehrenamtlichen: Akteure\*innen, die durch das Aufbringen ihrer Zeit, ihrer Kreativität und der Übernahme von Verantwortung die Pfadfinder\*innenarbeit des VCP Mitteldeutschland mit Leben füllen und diese internationale Jugendbewegung gestalten.

**Allen gilt ein herzlicher Dank!  
Wir wünschen uns, Ihnen und euch ein kraftvolles und fröhliches neues Jahr.**

**Gut Pfad!**





### Die drei Brüder

Text & Melodie: kachän und der Singkreis Mitteldeutschland  
Satz: Momo

e H<sup>7</sup> e H<sup>7</sup> e  
 Ref. Es wa-ren drei mächt-'ge Brü - der, die ran-gen dem Tod ei-nen frei - en Wunsch ab. Sie dach-ten sie  
 Ref. Es wa-ren drei mächt-'ge Brü - der, die ran-gen dem Tod ei-nen frei-en Wunsch ab. sie  
 C a H<sup>7</sup> e D<sup>7</sup> H<sup>7</sup> e H<sup>7</sup>  
 sei-en lis-tig und klü-ger und woll - ten ent-geh'n ei-nem sich - er-en Grab.  
 sei-en so lis-tig und klü-ger und woll-ten ent-geh'n ei-nem sich - er-en Grab.  
 e G e G e D G D e  
 1. Str. Der Äl - tes - te a - ber wün - schte sich Stär - ke, be - kam vom Tod ei - nen mäch - ti - gen Stab. So  
 G e G e D G D e G  
 dach - te er von sich und merk - te, die - ser ihm Un - sterb - lich - keit gab. Er nutz - te den  
 A g A g d e d e  
 Stab, war nun stär - ker als an - dre, bracht vie - le ins Grab, bis man ihn im Schlaf ü - ber - mann - te.

2. G e G e  
 Der Zweite wollte vom Tod noch mehr,  
 e D G D e  
 wünschte sich einen Zauberstein.  
 G e G e  
 Vermisste die Geliebte so sehr,  
 e D G D e  
 wollte nicht mehr alleine sein.  
 G A  
 Vom Tod kam zurück  
 g A  
 die Geliebte voll Gram,  
 g d  
 vollkommen entrückt,  
 e d e  
 sodass er sich das Leben nahm.

3. G e G e  
 Der Dritte aber voller Tücke  
 e D G D e  
 bat ihn unsichtbar zu sein.  
 G e G e  
 Der Tod gab ihm vom Mantel ein Stücke  
 e D G D e  
 dacht dieser sei bescheiden und klein.  
 G A  
 Der Tod wollt ihn suchen,  
 g A  
 ins Grab ihn zu kriegen,  
 g d  
 es half ihm kein fluchen.  
 e d e  
 Der Bescheidenste sollte siegen.



### Die Kastagnetten

Text & Melodie: Momo und der Singkreis Mitteldeutschland

e D C H<sup>7</sup> e  
 1. Str. Stern - kla - re Nacht lockt zum Tan - zen, Schat - ten im flack - ern - den Feu - er.  
 Tau - che weit ein im Gan - zen; Zau - ber auf al - tem Ge - mäu - er.  
 e C e C e  
 Ref. Es sind Kas - tag - net - ten, die mit ih - ren keck - en  
 D F# C H<sup>7</sup> e  
 Höl - zern klap - pern, schla - gen, Rhyt - mus hier an - sa - gen.

e D C  
 1. Sternklare Nacht lockt zum Tanzen  
 C H<sup>7</sup> e  
 Schatten im flackernden Feuer  
 e D C  
 Tauche weit ein im Ganzen  
 C H<sup>7</sup> e  
 Zauber auf altem Gemäuer

e D C  
 3. Hüpfende Körper und Beine  
 C H<sup>7</sup> e  
 Fliegende Fräcke und Röcke  
 e D C  
 Tanzend ist keiner alleine  
 C H<sup>7</sup> e  
 Schwingende Tücher und Stöcke

Refrain

e D C  
 2. Tanzmusik rauscht über's Land  
 C H<sup>7</sup> e  
 Geige und Bass und Gitarren  
 e D C  
 Rhythmisch sprüh'n Füße den Sand  
 C H<sup>7</sup> e  
 Sind Scharlatane und Narren

Refrain

Refrain

e D C  
 4. Lachende Seelen im Leibe  
 C H<sup>7</sup> e  
 Wechselnde Blicke und Hände  
 e D C  
 Hoff', dass der Tanz ewig bleibe  
 C H<sup>7</sup> e  
 Ob hin ob fort ich mich wende

Refrain:

e C e  
 Es sind Kastagnetten,  
 C e  
 die mit ihren kecken  
 D Fis C  
 Hölzern klappern, schlagen,  
 H<sup>7</sup> e  
 Rhythmus hier ansagen.

Dieses Werk ist lizenziert unter Creative Commons  
 Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz



<b>Begriff</b>	<b>Erklärung</b>	<b>Begriff</b>	<b>Erklärung</b>
<b>alter Verein</b>	Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder in Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V. – ehemaliger Rechtsträger.	<b>DPSG Diözesanverband Magdeburg</b>	Untergliederung der DPSG im Bereich Sachsen-Anhalt und Sachsen, entspricht etwa einem VCP-Land.
<b>Beauftragte</b>	Personen, die Verantwortung von der Landesleitung oder einem anderem Leitungsgremium für ein Aufgabengebiet (z.B. Pflege des Materials oder Arbeit mit den R*Rs landesweit) bekommen haben.	<b>EKM</b>	Evangelische Kirche in Mitteldeutschland - eine Landeskirche der Evangelischen Kirche Deutschlands. Umfasst große Gebiete der Bundesländer Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie kleine Teile Brandenburgs und Sachsens.
<b>bejm</b>	bund evangelischer jugend in mitteldeutschland – Dachverband der evangelischen Jugendorganisationen im Bereich der EKM. Der VCP Mitteldeutschland e. V. ist ein Teil davon.	<b>Erwachsenenstufe</b>	Altersstufe der Pfadfinder*innen ab 21 Jahren (Halstuchfarbe Blau-Lila)
<b>Bildungsreferentin</b>	Vom VCP Mitteldeutschland e.V. angestellte Personen, die mit der Verwaltung des Landesbüros, Betreuung der Stämme, Organisation von Schulungen und vielem mehr betreut sind. Derzeit Nadine Schmieder und Franziska Völz.	<b>erweiterte Landesleitung</b>	Zusammengesetzte Gruppe, bestehend aus der Landesleitung, den Beauftragten, dem LVV, den Bildungsreferentinnen und weiteren Personen mit beratenden Tätigkeiten.
<b>Bundesebene</b>	Veranstaltungen vom Bundesverband VCP e.V, bzw. Aufgaben und Tätigkeiten, die den Bundesverband betreffen.	<b>Evangelische Landeskirche Anhalts</b>	eine Landeskirche der Evangelischen Kirche Deutschlands. Liegt in Sachsen-Anhalt und umfasst das Gebiet zwischen Harz und Fläming. Dazu gehören Städte wie Dessau, Köthen, Zerbst, Bernburg und Gernrode.
<b>Bundeslager</b>	Ein sehr großes Zeltlager, bei dem VCP-Mitglieder aus ganz Deutschland sowie Gäste aus anderen Bünden oder Ländern 10 Tage lang zusammenkommen. Der VCP ist dabei der Gastgeber.	<b>Fahrt</b>	Eine Aktion, bei der eine Gruppe von Pfadfinder*innen über mehrere Tage überwiegend per Eigenantrieb (zu Fuß, Fahrrad, Kanu etc.) unterwegs ist und an verschiedenen Orten übernachtet.
<b>Bundesleitung</b>	Besteht aus dem Bundesvorstand, vom Bundesvorstand beauftragten Personen und dem Generalsekretär des VCP.	<b>Friedenslicht</b>	Eine Flamme, die in der Geburtsgrube Jesu in Bethlehem entzündet wird und als Zeichen des Friedens, meist durch Pfadfinder*innen, in der ganzen Welt verteilt wird.
<b>Bundesrat</b>	Versammlung der Vertretungen der Landesleitungen der einzelnen VCP-Länder.	<b>Gründungsinitiative</b>	Eine Gruppe an Menschen, die in einem Ort einen VCP-Stamm gründen wollen.
<b>Bundesversammlung</b>	Versammlung der von den Mitgliedern gewählten Vertreter*innen der VCP-Länder, den Bundesratsdelegierten und der Bundesleitung.	<b>Gruppenstunde</b>	Regelmäßiges Treffen von Pfadfinder*innen, meist einer Stufe, eines Stammes, für ein paar Stunden.
<b>Bundesvorstand</b>	Die von der Bundesversammlung gewählten Vorsitzenden des VCP e.V.	<b>Hajk</b>	Eine Wanderung, die i.d.R. mit Wegaufgaben verbunden ist. Großes Zelt, für Gruppen, Küche oder anderen Aktivitäten. Altersstufe der Pfadfinder*innen von 7-10 Jahren (Halstuchfarbe blau-orange).
<b>bündische Jugend</b>	Eine Jugendbewegung, die sich nach dem ersten Weltkrieg entwickelte und auch auf Ideen der Pfadfinder*innen beruht.	<b>Jurte</b>	Kleines Zelt, für bis zu 7 Personen. Meist zum Schlafen genutzt. Veranstaltung, bei der Pfadfinder*innen gemeinsam mehrere Tage an einem Ort zelten.
<b>Circles</b>	Ein Veranstaltungsformat, bei dem sich interessierte Menschen wWtreffen und gemeinsam verschiedene Projekte erarbeiten oder Arbeitskreise bilden.		
<b>DPSG</b>	Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg - ein katholischer Pfadfinder*innenverband in Deutschland.		



<b>Begriff</b>	<b>Erklärung</b>	<b>Begriff</b>	<b>Erklärung</b>
<b>Kinderstufe</b>	Altersstufe der Pfadfinder*innen von 7-10 Jahren (Halstuchfarbe blau-orange).	<b>Singekreis Mitteldeutschland</b>	Zusammenschluss von musizierenden Pfadfinder*innen aus dem VCP und/oder anderen Bünden im Bereich Mitteldeutschlands.
<b>Kohte</b>	Kleines Zelt, für bis zu 7 Personen. Meist zum Schlafen genutzt. Veranstaltung, bei der Pfadfinder*innen gemeinsam mehrere Tage an einem Ort zelten.	<b>Sippe</b>	Kleine Untergruppe in einem Stamm, die fest besteht.
<b>Lager</b>	Veranstaltung, bei der Pfadfinder*innen gemeinsam mehrere Tage an einem Ort zelten.	<b>Stamm</b>	Ortsgruppe von Pfadfinder*innen
<b>Landesebene</b>	Veranstaltungen des VCP-Landes Mitteldeutschland, bzw. Aufgaben und Tätigkeiten die das VCP-Land Mitteldeutschland betreffen.	<b>Stammesebene</b>	Veranstaltungen, die im Stamm stattfinden bzw. im/vom Stamm organisiert werden, alle Aufgabenfelder in und um einen Stamm sowie Aufgaben und Tätigkeiten, die den Stamm betreffen.
<b>Landesleitung</b>	Von der Landesversammlung gewählte Vorsitzende des VCP Mitteldeutschland e.V.	<b>Stammesgründung</b>	Offizielle Aufnahme einer Gründungsinitiative/Gruppe in den VCP.
<b>Landesversammlung (LV)</b>	Versammlung aller Delegierten der Stämme aus Mitteldeutschland (Mitgliederversammlung des VCP Mitteldeutschland e.V.).	<b>Strukturprozess</b>	Die Änderung der Struktur aus Mitgliederverband und extra Rechtsträger zu einem Verein, der als Rechtsträger und Mitgliederverband fungiert.
<b>Landesversammlungsvorstand</b>	Personen die mit der Vorbereitung und Durchführung der LV betraut sind. Sie sind von der LV gewählt und kontrollieren die Landesleitung bei der Umsetzung der Beschlüsse.	<b>Stufenübergang</b>	Der Übergang eines*r Pfadfinders*in in eine andere Altersstufe.
<b>LV</b>	Landesversammlung	<b>VCP</b>	Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. - der evangelische Pfadfinder*innen Verband in Deutschland.
<b>LVV</b>	Landesversammlungsvorstand	<b>VCP Mitteldeutschland e.V.</b>	VCP-Land im Bereich von Mitteldeutschland.
<b>Mitarbeiter*innen</b>	Mit Aufgaben betraute (meist ehrenamtliche) Personen bei Veranstaltungen oder anderen Formaten.	<b>VCP Mitteldeutschland in Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V.</b>	Ehemaliger Rechtsträger des VCP-Landes Mitteldeutschland.
<b>Mitteldeutschland</b>	Der Bereich der Bundesländer Sachsen-Anhalt und Thüringen.	<b>VCP-Land</b>	Eigenständige Untergliederungen des VCP e.V.
<b>Pfadfinder*innenstufe</b>	Altersstufe der Pfadfinder*innen im Alter von 10 bis 16 Jahren (Halstuchfarbe blau-grün).	<b>Versprechen</b>	Legen Pfadfinder*innen bei ihrer Aufnahme in den Stamm bzw. die weltweite Gemeinschaft der Pfadfinderinnen und Pfadfinder oder ggf. bei einem Stufenübergang ab.
<b>Pfadfindertechniken</b>	Spezielle Fertigkeiten, die für die Tätigkeiten der Pfadfinder*innen wichtig sind. Z.B. Zelt aufbauen, Feuer machen, Knoten, ...	<b>Vertrauensperson</b>	Personen, die von der Landesversammlung gewählt wurden und an die sich die Mitglieder wenden können, falls sie Probleme in ihren Stämmen oder mit anderen Pfadfinder*innen haben.
<b>Ranger*Rover-Stufe</b>	Altersstufe der Pfadfinder*innen im Alter von 16 bis 20 Jahren.	<b>WAGGGS</b>	World Association of Girl Guides and Girl Scouts - Weltorganisation der Pfadfinderinnenverbände jeweiliger Länder. Der VCP ist Teil davon.
<b>Schwarzzelte</b>	Oberbegriff für die Zelte der Pfadfinder*innen, die aus schwarzen Baumwollstoffen bestehen.	<b>WOSM</b>	World Organisation of Scout Movement - Weltorganisation der Pfadfinder*innenverbände der jeweiligen Länder. Der VCP ist Teil davon.
<b>Siedlung</b>	Begriff der DPSG, äquivalent den Gründungsinitiativen im VCP		



# Impressum



**Herausgeber:** Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) Mitteldeutschland e.V.,  
Friedrichstraße 22, 06844 Dessau-Roßlau

**Telefon:** 03 40 – 25 26 – 111

**E-Mail:** mitteldeutschland@vcp.de

**Website:** <http://www.mitteldeutschland.vcp.de/>

**Vorstand:** Udo Wich Heiter, August Spenn, Marta Nahlik, Ann-Christin Voss, Franziska Möhwald

**Redaktion:** Vorstand VCP Mitteldeutschland e.V., Nadine Schmieder, Franziska Völz

**Satz und Layout:** Karl Spenn (karl.spenn@gmx.de)



**VCP Mitteldeutschland e.V.**  
Vereinsregister: Amtsgericht Stendal, VR 4751  
Steuernummer: 114/142/05242  
IBAN: DE26 5206 0410 0005 0075 50  
BIC: GENODEF1EK1



\* Ende des Spiels

